
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB Öffentliche Sicherheit, Bürgerservice	06.03.2012	16/0233
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice	21.03.2012	

Beratungsgegenstand:

Aufhebung von Tempo 30 km/h für PKW's auf der Petkumer Straße im Stadtteil Friesland;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 06.09.2011

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 16/0233 als Anlage beigefügten Antrag der FDP-Fraktion wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei Aufhebung deutliche Reduzierung der Einnahmen und geringen Reduzierung der Betriebskosten auf der Ausgabenseite.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Stellungnahme der Verwaltung:

Die insbesondere von den Anliegern 2010 gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für alle Fahrzeuge im OT Friesland findet ihre Begründung im § 45 Abs. 1 Nr. 2, nämlich zur Verhütung außerordentlicher Schäden an der Straße.

Der Streckenabschnitt der Petkumer Straße erschließt den östlichen Hafenteil, in dem sich unter anderem mehrere Anbieter von Windenergieanlagen mit Produktions- und Verladeeinrichtungen angesiedelt haben. Dies bedeutet für den genannten Ortsteil bei einer DTV von ca. 17.000 Fahrzeugen neben den ca. 3500 Zuliefer-LKW täglich, nochmals ca. 15.000 Großraum- und Schwertransporte im Jahr und dies überwiegend nachts.

Eine direkte Anbindung des Hafenteil Ost an die BAB ist geplant und die Finanzierungszusage auch für 2015 erteilt, jedoch ist mit einer Fertigstellung und Freigabe auf Grund der nötigen Vorbelastung und Komplexität der Anbindung nach Einschätzung des zuständigen Straßenbauamtes sicherlich nicht vor 2020 zu rechnen.

Leider kann auch die vorhandene Fahrtrasse nur saniert werden, wenn die Umgehung fertig gestellt ist, da auf Grund der hohen Anzahl an Großraum- und Schwertransporten unabhängig von den daraus resultierenden Problemen in der Verkehrsabwicklung nicht einmal in halbseitiger Bauweise gearbeitet werden könnte, da die Restfahrbreite nicht ausreicht. Die Transporte fahren überwiegend mit Breiten zwischen 4,50 und 5,20 Metern und haben Gewichte bis 120 to. Im Frühjahr 2010 wurde die Straße, die durch die hohen Belastungen immer wieder „Wellen“ aufwirft, abermals durch Abfräsen der Wellen geglättet, aber auch wiederholt in Ihrer Substanz (Abtragung der Deckschicht) geschwächt.

Aus diesem Grund wurde zur Sicherung der Fahrbahn und der anliegenden Häuser für die Zeit bis zum Bau der Umgehungsstraße die Fahrgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge auf 30 km/h reduziert. Dies wurde sehr transparent in der Öffentlichkeit kommuniziert und auch durch eine besondere Beschilderung und zusätzliche Markierungen auf der Fahrbahn verdeutlicht. Dabei war und ist fest vorgesehen, die Verkehrsüberwachung nach Fertigstellung und Freigabe der Umgehungstrecke umgehend zurückzubauen und die Straße schnellstmöglich sanieren.

Da sich hinsichtlich der rechtlichen Begründung auch auf Grund der Bauankündigung keine Veränderungen ergeben haben, bleibt die Straße auf Grundlage eines neuerlichen Beschlusses des Verwaltungsvorstandes auch weiterhin mit 30 km/h für alle Fahrzeugarten beschränkt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

- Anlage 1 Antrag der FDP-Fraktion vom 6.9.2011
- Anlage 2 Antrag der Anwohner Petkumer Strasse